

Abschrift.

NS.-Lehrerbund,
Kreiswaltung Breslau-Stadt.

Breslau, den 11.11.1938.

Sonderrundschreiben! An alle Berufskamerden und -Kameradinnen!

Der Reichswalter des NS.-Lehrerbundes, Gauleiter Pg. Wächtler, hat angeordnet, daß nachstehendes Rundschreiben allen Erziehern und Erzieherinnen im NSLB zur Kenntnis gebracht wird:

"Zahlreiche Erzieher im ganzen Reich haben aufgrund des gemeinen Meuchelmordes in Paris spontan den Religionsunterricht niedergelegt, da sie nicht mehr in der Lage seien, Gestalten eines Volkes zu verherrlichen, das allein vom Haß gegen Deutschland lebt. Diese Entscheidung erfolgte von den Betreffenden unmittelbar, ohne daß von irgend einer Seite Anordnungen dazu getroffen waren, allein aus ihrem deutschen Gefühl heraus."

Diese Mitteilung wird hierdurch den Mitgliedern der Kreiswaltung Breslau-Stadt zur Kenntnis gebracht.

Der NSLB wird auch in Zukunft an seine Mitglieder keinerlei Anordnungen dieser Art ergehen lassen, da der Stellvertreter des Führers in seiner Verfügung vom 14.10.33 eindeutig zum Ausdruck gebracht hat: ... (folgt Wortlaut). Der Reichserziehungsminister hat durch Erlaß vom 26.6.36. ausdrücklich angeordnet: "Zur Erteilung des Religionsunterrichtes, zur Abhaltung religiöser Schulveranstaltungen und zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen dürfen Lehrer nicht gezwungen werden, wenn sie sich ordnungsgemäß der zuständigen Schulaufsichtsbehörde gegenüber aus Gewissensbedenken dazu außerstande erklären."

Ich bitte sämtliche Kameraden und Kameradinnen, die Kenntnisnahme dieses Rundschreibens dem Schulobmann durch Unterschrift zu bescheinigen,

Breslau, den 14. Nov. 1938.

Zum Rundschreiben vom 11. November bitte ich bis zum 18. Nov. um Nachricht, wieviele Berufskameraden bzw. -kameradinnen an Ihrer Schule nicht mehr gewillt sind, den Religionsunterricht zu erteilen. Bei der Aufstellung sind auch die Lehrkräfte zu berücksichtigen, die zur Zeit keinen Religionsunterricht erteilen und auch für die Zukunft von einer Erteilung des Religionsunterrichtes Abstand nehmen wollen.

gez. Sabisch, Kreiswalter.

Abschrift:

NSDAP. Kreis Pfo. Amt für Erzieher (NSLB)

Frankfurt/Oder, den 11.11.38.

Kreisamtsleitung. Rundschreiben Nr. 47/48 Dr. Kn./sch. Leipziger Platz 5.

An alle Kreisunterabschnittswalter (-innen).

Ich gebe Ihnen folgende Anordnung der Reichswaltung bekannt, in der Erwartung, daß alle Mitglieder des N.S.L.B. hier unbedingte Disziplin wahren und dieser Anordnung sofort nachkommen.

Auf Grund der Vorfälle der letzten Nacht fordert die Reichswaltung des N.S.L.B. alle Mitglieder auf, den Religionsunterricht mit sofortiger Wirkung niederzulegen, da wir eine Verherrlichung des jüdischen Verbrechervolkes an den deutschen Schulen nicht mehr länger dulden können.

heil Hitler!

gez. Dr. Knierim, Kreisamtsleiter.

bitte wenden!

